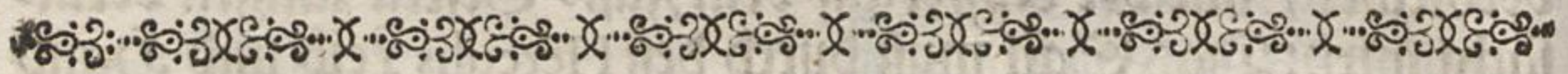


durch die Pfeiffende-Röhren austreiben / und einen Thon / oder Pfeiffer verursachen wird. Da aber der Apffel an seinen vorrigen Orth gelegt / wird der Conus H. so in den andern Conum just gerichtet / den Einfluß hindern oder stellen / und mit demselben das Pfeiffen. Also kan man den Herculem und dessen Bogen zuschiessen zurichten / und mit Aufhörung des Apfels los trucken. Wann aber der untere Theil des Fuß = Gestells voll Wasser / muß man solches vermittelst einer Schließ = Röhren / mit Eröffnung des Hannens auslauffen lassen / und dann / wie zu erst geschehen / den obern Orth A. D. mit Wasser anfüllen.



## X L I.

**E**in Geschirz zubereiten / das wegen dergleichen Maas Diametron benennet worden / dieses / so es mit Feuchte angefüllet / und so oft es umgewendet wird / allezeit gleich viel ausfliessen laffet.

**E**s sene ein Geschirz A. B. dessen Hals mit einem Zwerch = Boden vermacht / wie bey A. B. zusehen / an dem Grund des Bodens ist ein Kugel C. in welche ohngefähr ein Messel gehet / oder so vil wir ausschitten / und einschenken wollen. Durch den Zwerch = Boden wird ein subtile hole Röhren D. E. die biß in die Kugel gehet / eingemacht: Zu unterst hat die Kugel ein Loch bey F. von welchem gleichfalls eine hole Röhren F. G. biß zu / und in die Handheben geführet / und mit selber

selber